

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0018505

Entscheidungsdatum

06.09.1957

Geschäftszahl

7Ob352/57; 3Ob131/63; 7Ob42/74; 7Ob118/75; 7Ob501/79; 7Ob732/79; 5Ob710/79; 5Ob757/79; 5Ob746/81 (5Ob747/81); 5Ob799/81; 6Ob510/82; 6Ob623/88; 9Ob712/91; 3Ob550/95; 2Ob24/01w; 10Ob57/04m; 4Ob105/10k; 8ObA5/13p; 5Ob49/13m; 3Ob197/16s; 4Ob199/16t; 6Ob24/19a

Norm

ABGB §921; ABGB §1435; ABGB §1479; ABGB §1486 Z1

Rechtssatz

§ 921 Satz 2 ABGB stellt nichts anders dar als einen Anwendungsfall des § 1435 ABGB. Der aus ihm abgeleitete Anspruch unterliegt, anders als der aus dem ersten Satz des § 921 ABGB abgeleitete Differenzanspruch, grundsätzlich der dreißig jährigen Verjährung, ebenso wie alle anderen Konditionen, Verwendungsansprüche und Bereicherungsansprüche. § 1486 Z 1 ABGB wäre nur dann anwendbar, wenn es sich um Forderungen eines Geschäftsmannes handelt, die aus einer im Rahmen seines geschäftlichen Betriebes erfolgten Leistung oder Lieferung stammen.

Entscheidungstexte

TE OGH 1957-09-06 7 Ob 352/57

TE OGH 1963-10-02 3 Ob 131/63

nur: § 921 Satz 2 ABGB stellt nichts anders dar als einen Anwendungsfall des § 1435 ABGB. (T1)

TE OGH 1974-04-25 7 Ob 42/74

nur T1; Veröff: SZ 47/55 = EvBl 1974/287 S 632 = JBl 1974,475

TE OGH 1975-06-26 7 Ob 118/75

nur T1; nur: Der aus ihm abgeleitete Anspruch unterliegt, anders als der aus dem ersten Satz des § 921 ABGB abgeleitete Differenzanspruch, grundsätzlich der dreißig jährigen Verjährung, ebenso wie alle anderen Konditionen, Verwendungsansprüche und Bereicherungsansprüche. (T2)

TE OGH 1979-02-01 7 Ob 501/79

nur T1

TE OGH 1979-11-22 7 Ob 732/79

nur T1; Veröff: JBl 1981,98 (zustimmend Kantner)

TE OGH 1980-01-08 5 Ob 710/79
 nur T1; Veröff: SZ 53/1

TE OGH 1980-01-08 5 Ob 757/79
 nur T1

TE OGH 1981-12-15 5 Ob 746/81

Vgl; nur T1; Beisatz: Die Rückabwicklung hat nach bereicherungsrechtlichen Grundsätzen vor sich zu gehen (Verzinsung von Geldbeträgen ab dem Zeitpunkt des Empfanges, Benützungsentgelt und Bedachtnahme auf Wertminderung bei zurückzustellenden Sachen.) (T3)

TE OGH 1982-01-26 5 Ob 799/81

Ähnlich; nur T1; Beis wie T3 nur: Die Rückabwicklung hat nach bereicherungsrechtlichen Grundsätzen vor sich zu gehen. (T4)

TE OGH 1982-10-21 6 Ob 510/82

Auch; nur T1; Beisatz: Es handelt sich um einen zweiseitigen Anspruch, den auch der Gegner des Zurücktretenden geltend machen kann. (T5)

TE OGH 1988-09-06 6 Ob 623/88

nur T1

TE OGH 1991-09-25 9 Ob 712/91

nur T1; Veröff: JBl 1992,247 = ecollex 1992,87

TE OGH 1995-06-14 3 Ob 550/95

nur T1; Beis wie T4; Beisatz: Es handelt sich um einen vom Verschulden unabhängigen Kondiktionsanspruch. (T6)

Veröff: SZ 68/116

TE OGH 2001-02-22 2 Ob 24/01w

nur T2; Beisatz: Der Aufwandsersatzanspruch gemäß § 331 oder § 336 ABGB unterliegt als Verwendungsanspruch grundsätzlich der dreißigjährigen Verjährung. (T7)

TE OGH 2005-05-23 10 Ob 57/04m

nur T1; nur T2

TE OGH 2010-08-31 4 Ob 105/10k

Auch; nur T1

TE OGH 2013-07-30 8 ObA 5/13p

Auch; Beisatz: Für Kondiktionsansprüche aus einem ungültigen, ansonsten aber § 1486 ABGB unterliegenden Rechtsgeschäft gilt die dreijährige Verjährungsfrist. (T8)

Beisatz: Hier: Rückabwicklung eines Tankstellenpachtvertrags wegen Wuchers. (T9)

TE OGH 2013-11-06 5 Ob 49/13m
Auch

TE OGH 2016-11-23 3 Ob 197/16s
Vgl auch; nur T1

TE OGH 2016-12-20 4 Ob 199/16t
Auch; Beis wie T6; Beisatz: Bei § 877 ABGB handelt es sich um einen verschuldensunabhängigen Kondiktionsanspruch, sodass eine unmittelbare Anwendung des § 1304 ABGB nicht in Betracht kommt. (T10)

TE OGH 2019-07-24 6 Ob 24/19a
Vgl auch

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0018505